

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Belgiens

Auf Einladung des Zentralkomitees der SED weilte vom 25. bis 29. September 1968 eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Belgiens unter Leitung ihres Vorsitzenden, Genossen Marc Drumaux, in Berlin. Der Delegation gehörten die Genossen Jan Debrouwere, Mitglied des Politbüros, Robert Dussart und Jaak Withages, Mitglieder des Zentralkomitees, an. Während ihres Aufenthaltes führte die Delegation der belgischen Bruderpartei einen Meinungsaustausch mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED, der die Genossen Friedrich Ebert, Mitglied des Politbüros, Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Ernst Diehl, Mitglied des Zentralkomitees, und Egon Winkelmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen im Zentralkomitee der SED, angehörten.

Die Beratungen, bei denen die Delegationen beider Bruderparteien ihre Meinungen über die internationale Lage, über die Beziehungen der kommunistischen und Arbeiterparteien und die Entwicklung der Einheit der kommunistischen Weltbewegung sowie über die Situation in der CSSR austauschten, verliefen in einer offenen und brüderlichen Atmosphäre.

Im Verlaufe der Unterredungen informierte die Delegation der SED die belgischen Genossen über die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR auf der Grundlage der Beschlüsse des VII. Parteitages und die dabei erreichten Erfolge. Die belgische Delegation unterrichtete die Vertreter der SED über die Vorbereitungen zum XIX. Parteitag der KP Belgiens, der eine neue Etappe des Kampfes gegen das Monopolkapital für die gerechten Forderungen der belgischen Werktätigen, für Demokratie und sozialen Fortschritt einleiten wird.

Beide Delegationen betonen, daß die verbrecherische Aggression des